



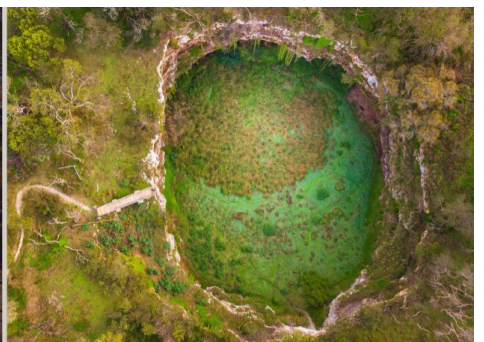
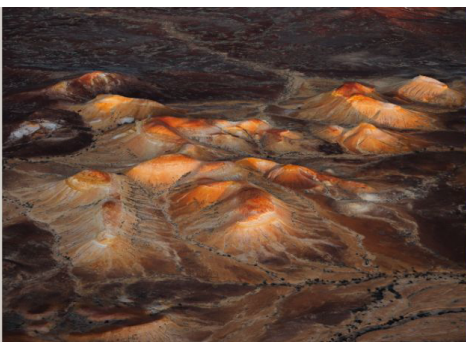
**MM
GY** Lieb

PRESSEINFORMATION

Von Pink bis Feuerrot: Südaustralien als Farbpalette der Natur

Region wird dank ihrer Farbkulissen zunehmend zum Magneten für Naturfotografen

Adelaide/München – 26. November 2025. Der australische Bundesstaat bietet ein vollständiges Farbspektrum auf engstem Raum und zieht immer mehr Naturfotografen an: rosa und weiße Salzseen, goldene Rapsfelder, die ganze Hügellandschaften überziehen, türkisfarbene Kalkstein-Sinkholes und vor allem die spektakulären Gesteinsformationen des Outbacks. Besonders eindrucksvoll zeigen sich die Anna Creek Painted Hills und der Kanku-Breakaways Conservation Park. Die Painted Hills nordwestlich von Coober Pedy offenbaren Millionen Jahre Erdgeschichte in natürlichen Farbstreifen von intensivem Rot über leuchtendes Orange bis zu sanften Grautönen. Die Kanku-Breakaways wiederum präsentieren mit ihren flachen Tafelbergen und weiten Ebenen das klassische Outback-Panorama in kräftigen Rot-, Ocker- und Gelbtönen. Beide Formationen entstanden durch geologische Prozesse über Jahrtausende und verändern ihr Erscheinungsbild je nach Sonnenstand.



V. l. n. r.: Das beeindruckende Farbenspiel am Lake MacDonnell © The Blonde Nomads – Tracy and Rob Morris. Die Anna Creek Painted Hills im südaustralischen Outback © Emile Ristevski. Farblicher Hingucker: das Caroline Sinkhole an der Limestone Coast © KaZKaptureZ.

Lake MacDonnell: Rosa Wunder Südaustraliens

Der Lake MacDonnell auf der Eyre Peninsula gehört zu den spektakulärsten Farbphänomenen Südaustraliens. Seine leuchtend rosa Färbung verdankt der See salzliebenden Algen (*Dunaliella salina*) und Halobakterien, die bei hoher Salzkonzentration rote Pigmente bilden. Die Intensität variiert allerdings stark mit Wasserstand, Niederschlag und

Sonneneinstrahlung. Entgegen der verbreiteten Annahme zeigt sich das Rosa nicht durchgehend von Dezember bis März. Bei ungünstigen Bedingungen kann die Färbung blasser ausfallen oder ganz ausbleiben. Lake Bumbunga bei Lochiel in der Clare-Region ist ein weiterer beeindruckender Pink Lake. Je nach Wasserstand, Salzgehalt und Jahreszeit wechseln seine Farben zwischen zartem Pastellrosa und leuchtendem Magenta.

Unterkunftstipp: Das Pink Lake Tiny House liegt direkt am Lake Bumbunga. Die umweltfreundlichen Mini-Häuser sind voll ausgestattet und komplett autark. Gäste können wahlweise als Selbstversorger übernachten oder ein Hosted-Package buchen.

Mount Lofty Botanic Garden: Vier Jahreszeiten, vier Farbwelten

Nur 30 Minuten von Adelaides Stadtzentrum entfernt, zeigt der 97 Hektar große botanische Garten ein jahreszeitliches Farbspektakel. Im September und Oktober dominieren rosa-weiße Magnolien und Rhododendren, im Dezember und Januar tiefgrüne Blätter. Der Herbst (März bis Mai) bringt intensive Rot-, Orange- und Goldtöne: eine Seltenheit in Australien, wo Laubbäume eher rar sind.

Tipp: Besonders stimmungsvoll präsentiert sich der Mount Lofty Botanic Garden am frühen Morgen, wenn sich Nebelschleier zwischen den Hängen halten und das Licht die Farben der saisonalen Blüten und Laubwälder intensiviert.

Coulta: Wenn Rapsfelder die Eyre Peninsula vergolden

Im späten Frühling (Oktober und November) verwandeln sich die sanften Hügel bei Coulta in leuchtend gelbe Farbflächen. Die Rapsfelder erstrecken sich über mehrere hundert Hektar und bilden einen Kontrast zum tiefblauen Ozean, der nur wenige Kilometer entfernt liegt.

Tipp: Die Route zwischen Wangary und Coulta gilt als besonders fotogen. Ein Abstecher zu den nahegelegenen Küstenklippen des Coffin Bay National Parks lohnt sich ebenfalls.

Anna Creek Painted Hills: Geologie als Kunstwerk

Die Painted Hills nordwestlich von Coober Pedy zeigen Millionen Jahre Erdgeschichte in Farbe. Rote und orange Streifen entstehen durch Eisenoxid, graue Bänder durch Ton- und Kalkablagerungen. Erosion hat die verschiedenen Gesteinsschichten freigelegt und gleichzeitig die markanten Hügel geschaffen.

Wichtig: Die Anna Creek Painted Hills liegen auf dem privaten Land der Anna Creek Station und sind nur mit Genehmigung zugänglich. Aufgrund ihrer Fragilität können sie ausschließlich aus der Luft erkundet werden, zum Beispiel mit Wrightsair ab William Creek, Coober Pedy oder Arkaroola.

Gunyah Beach Sand Dunes: Lichtspiel im Abseits

Die Sanddünen am Gunyah Beach erstrecken sich entlang eines abgelegenen Küstenabschnitts an der Westküste der Eyre Peninsula. Die sanft geschwungenen Dünen formen ein natürliches Amphitheater aus feinem Sand, der je nach Lichteinfall seine Farbe verändert. Tagsüber dominieren warme Gold- und Beigetöne. Bei Sonnenuntergang überziehen kräftige Orange- und Rottöne die Dünen, während die Schatten tiefe Kontraste zwischen den Erhebungen schaffen. Die Abgeschlossenheit hat ihren Preis: Gunyah Beach ist nur über unbefestigte Allradpisten erreichbar.

Tipp: Die beste Zeit für Fotoaufnahmen ist die goldene Stunde – etwa eine Stunde vor Sonnenuntergang.

Caroline Sinkhole: Türkisblau in 40 Metern Tiefe

Das kreisrunde Kalkstein-Sinkhole an der Limestone Coast fasziniert mit kristallklarem, türkisfarbenem Wasser. Die intensive Färbung entsteht durch Lichtbrechung und die Reinheit des Wassers. Weiße Kalksteinwände fallen bis zu 40 Meter steil ab. Das Caroline Sinkhole ist ein beliebter Tauchspot: Sichtweiten von über 30 Metern sind keine Seltenheit. Der Zugang ist reguliert, um das empfindliche Ökosystem zu schützen.

Tipp: Das Caroline Sinkhole beeindruckt besonders am Morgen, wenn das Sonnenlicht die klaren Blau- und Türkistöne des Wassers zum Leuchten bringt.

Kanku-Breakaways: Das rote Herz des Outbacks

Der Kanku-Breakaways Conservation Park, 33 Kilometer nördlich von Coober Pedy, bietet die klassische Outback-Farbpalette: flache Tafelberge in Rot, Ocker und Gelb. Die Farben wechseln je nach Sonnenstand – am intensivsten bei Sonnenauf- und -untergang, wenn die horizontalen Lichtstrahlen die Mineralien im Gestein zum Leuchten bringen.

Tipp: Rund 60 heimische Pflanzenarten wachsen hier, aber auch Wildtiere wie Rote Riesenkängurus, Ameisenigel, zahlreiche Vogelarten und das seltene fat-tailed Dunnart (ein mausähnliches Beuteltier) sind hier nicht selten zu beobachten.

Lake Gairdner: Weite in Weiß

Der Lake Gairdner, rund 500 Kilometer nordwestlich von Adelaide, präsentiert ein völlig anderes Farbspektakel: strahlend weiße Salzebenen, die sich scheinbar endlos bis zum Horizont erstrecken. Als viertgrößter Salzsee Australiens bedeckt er eine Fläche von etwa 4.300 Quadratkilometern. In den Trockenmonaten (typischerweise von November bis Mai) verdunstet das Wasser vollständig und hinterlässt eine bis zu 1,2 Meter dicke Salzkruste, die unter der Outback-Sonne gleißend weiß leuchtet. Die surreale Landschaft erinnert an eine arktische Winterlandschaft mitten im heißen Outback.

Tipp: Der Lake Gairdner ist auch Schauplatz für Geschwindigkeitsrekorde: Auf der perfekt ebenen Salzfläche finden regelmäßig Auto- und Motorradrennen statt.

Weitere Informationen gibt es unter www.southaustralia.com sowie auf [Twitter](#), [YouTube](#), [Instagram](#) und [Facebook](#).

BILDMATERIAL & DISCLAIMER

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie die Bildrechte. Weiteres Pressematerial zu Südaustralien finden Sie [hier](#).

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

ÜBER SOUTH AUSTRALIAN TOURISM COMMISSION

Die South Australian Tourism Commission (SATC) mit Sitz in Adelaide ist die Dachorganisation für Destinationsmarketing im australischen Bundesstaat Südaustralien und vermarktet die Region als Urlaubsziel auf nationaler und internationaler Ebene. Südaustralien steht für Wein, Wildnis und Naturwunder: Endlose Küsten mit wilden Steilufern und weißen Sandstränden, das mystische Outback mit einer faszinierenden Aboriginal-People-Kultur sowie der Opal-Hauptstadt Coober Pedy und ein hügeliges Weinland, das zu den besten Rotwein-Anbaugebieten der Welt zählt, laden im viertgrößten Staat des Landes zum Erleben ein. Dreh- und Angelpunkt ist die aufstrebende Festivalstadt Adelaide mit ihrer jungen Kultur- und Gastronomieszene. Die Stadt ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in nahegelegene Natureldorados wie Kangaroo Island, den Flinders Ranges oder der Eyre Peninsula, wo Abenteuerlustige mit Seelöwen und Delfinen schwimmen oder mit Haien tauchen können. Aufgrund seiner zentralen Lage ist Südaustralien, das an alle anderen Bundesstaaten des Landes grenzt, auch für Roadtrip-Reisende geeignet – zum Beispiel in Verbindung mit Fahrten auf der weltberühmten Great Ocean Road oder dem Explorers Way.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Annika Walther & Mathias Christmann
Bavariaring 38
D-80336 München
Tel.: +49 (0) 170 3645650
E-Mail: awalther@lieb-management.de |
mchristmann@lieb-management.de
Internet: www.lieb-management.de

**SOUTH
AUSTRALIA™**